



Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 114/(9)2025

Oktober 2025

Inhalt dieser Ausgabe

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum
 - Lehre
 - Veranstaltungen
 - Ausschreibung
2. Brückner-Zentrum online
 - Mitreden über Polen!
3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region
 - Ausstellungen
 - Vorträge & Lesungen & Workshops
 - Musik
 - Film & Theater
 - Exkursionen
 - Tagungen
4. Ausschreibungen

Unser Tipp:

Das 68. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK) findet vom 27. Oktober bis zum 2. November statt. Mehr dazu auf S. 11.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

mit vielen neuen Veranstaltungen starten wir ins Wintersemester. Aber zunächst ein Aufruf: Das **Interdisziplinäre Blockseminar** – im Rahmen des **Master Interdisziplinäre Polenstudien** – findet im November in **Zielona Góra** statt. Unter dem Thema **»Wirtschaften«** lernen wir die Region näher kennen. Für Studierende aus Halle gibt es noch freie Plätze. Mehr dazu ab **S. 2**.

Zudem ist es wieder an der Zeit für unsere Ringvorlesung **»Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)«**. Auch in diesem Semester erwarten Sie spannende Themen rund um Polen. Zu den Inhalten und Terminen mehr auf **S. 2**.

In Jena beleben vier mutige Studentinnen die Polnische Kinoreihe wieder. Ende Oktober wird der erste Film, **»Rejs | Die Dampferfahrt«**, im Kino am Markt gezeigt. Weiter Informationen dazu ab **S. 4**.

Wir möchten Sie außerdem noch auf unsere **aktuelle Ausschreibung** für ein 6monatiges **Forschungsstipendium** in **Halle** aufmerksam machen. Weiter Informationen dazu finden Sie auf **S. 5**.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien.

www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Lehre

Öffentliche Ringvorlesung WiSe 2025|26: »Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)«

Die Ringvorlesung bietet eine wissenschaftlich fundierte, allgemein verständliche und abwechslungsreiche



Einführung in die polnische Geschichte, Gesellschaft, Sprache und Kultur. Anhand ausgewählter Themen geben die Vortragenden Einblicke in das Polen von gestern und heute und diskutieren aktuelle Forschungsfragen, u. a.: Wie gelang es Polen-Litauen in der frühen Neuzeit, einen Religionskrieg zu vermeiden? Wie lässt sich die »Große« Emigration des 19. Jahrhunderts aus gendergeschichtlicher Perspektive erzählen? Wo liegen die Anfänge der polnischen Exilliteratur nach dem Zweiten Weltkrieg? Wie ist

die polnische Transformation seit den 1980er Jahren biographisch zu erfassen? Was erfahren wir aus der Polnischen Reportage-Schule über Polen und die Welt? Wie erforscht man Elemente der polnischen Sprache im heutigen Litauen? Und wie konstruieren aktuelle Brettspiele die polnische Geschichte? Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen zu suchen!

Zeit: dienstags, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XV, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie [hier](#).

Termine im Oktober:

Dienstag, 14. Oktober

Yvonne Kleinmann (Halle)

Ein polnischer Religionsfrieden in europäischer Verflechtung: Die Warschauer Konföderation 1572|73

Dienstag, 21. Oktober

Das Historische Quartett: 150 Jahre Institut für Geschichte in Halle

Achtung: Ort & Zeit abweichend

Zeit: Dienstag, 18:00 Uhr

Ort: HS I, Steintor-Campus, Adam-Kuckhoff-Str. 35, 06108 Halle

Dienstag, 28. Oktober

Ruprecht von Waldenfels (Jena)

Das Polnische in Litauen. Ein Exkursionsbericht

Interdisziplinäres Blockseminar in Zielona Góra, 7. – 14. November 2025

– Noch Plätze frei für Hallenser Studierende

Master Interdisziplinäre Polenstudien (Halle|Jena) & verwandte Studiengänge

Jedes Jahr tagt das einführende Blockseminar des Masters Interdisziplinäre Polenstudien (MLU Halle|FSU Jena) an einem neuen Ort. Wir wählen eine polnische Partneruniversität aus, um in Kooperation mit Kolleg:innen und Expert:innen vor Ort eine Woche lang ein Rahmenthema in interdisziplinärer Projektarbeit zu erkunden und mit der Geschichte und Gegenwart der jeweiligen Region zu verbinden. So haben Sie Gelegenheit, Polen unmittelbar zu erleben und außerhalb des Unialltags mit Ihren Kommiliton:innen und Dozent:innen intensiv ins Gespräch zu kommen. Student:innen verwandter Fächer (MA und fortgeschrittener BA|LA) sind

eingeladen, sich der Exkursion im Rahmen der Kapazitäten anzuschließen. In Absprache mit ihren Dozent:innen können sie die Exkursion als Studienmodul anerkennen lassen. Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich.



© Wikimedia Commons

2025 geht die Reise vom 7. bis 14. November nach Zielona Góra, eine kleine Großstadt in der Woiwodschaft Lebus, die zwischen 1740 und 1945 als (nieder)schlesisches Grünberg zu Preußen bzw. Deutschland gehörte und nach dem Zweiten Weltkrieg infolge von Zwangsmigration und Grenzverschiebung polnisch besiedelt wurde. Unser Rahmenthema lautet ›Wirtschaften‹. Wollen Sie erfahren, welche Rolle der Weinbau in Zielona Góra spielte und wieder spielt? Wie die polnische Literatur diese Geschichte heute reflektiert? Oder wie das architektonische Erbe aus der preußisch-deutschen Zeit heute genutzt wird?

Während des Seminars beleuchten wir das Themenfeld ›Wirtschaften‹ aus den Perspektiven ver-

schiedener Disziplinen und treten in eine interdisziplinäre Diskussion ein. Auf Grundlage eines Readers, eigener Recherchen und Erkundungen vor Ort entwickeln Sie im Rahmen von wählbaren Themengruppen eigene Projekte und stellen diese im Plenum vor – sei es im Seminarraum oder auf Stadtrundgängen. Die aktive Mitarbeit ist integraler Bestandteil der Exkursion. Die Reise- und Übernachtungskosten (sowie ein Teil der Eintrittskosten) werden dank einer Förderung des DAAD übernommen.

Bei Interesse an der Teilnahme des Blockseminars in Zielona Góra melden Sie sich bitte zeitnah [hier](#).

Das neue Lehrprogramm an der Universität Jena

Am 13. Oktober 2025 beginnt in Jena die Vorlesungszeit. Student:innen und Gäste, die sich für Polen interessieren, können folgende Lehrveranstaltungen belegen:

Institut für Slawistik

PD Dr. Christine Fischer

- Epochen der polnischen Literatur

Historisches Institut | Imre Kertész Kolleg

Dr. Katrin Stoll

- Die Geschichte der Shoah in Polen. Eine historiografische Einführung
- Polnisch für Historiker:innen: Ghettos und Lager im deutsch besetzten Polen (1939 – 1945)

Sprachpraxis

Dawid Kita

- Grundkurs a (A1)
- Aufbaukurs a (A2)
- Hauptkurs a (B1)
- Sprachkurs Polnisch 1 (B1+)

Dr. Ewa Krauß | Dawid Kita

- Übersetzungskurs (Polnisch-Deutsch)

Details finden Sie [hier](#).

Interdisziplinäres Kolloquium Professur für Osteuropäische Geschichte | Polenstudien

In Kooperation mit der Professur für Neuere und Neueste Geschichte, der Professur für Zeitgeschichte (donnerstags) und der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit (dienstags)

Im Wintersemester 2025|26 findet das Kolloquium donnerstags, selten dienstags von 18:15 bis 19:45 Uhr im Seminarraum 12 am Steintor-Campus (Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle) statt. Für die ausgewiesenen Online-Termine wird eine Konferenzschaltung via WebEx angeboten – externe Interessent:innen werden **hier** um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Termine im Oktober:

Dienstag, 14. Oktober

Henry Shapiro (Istanbul)

The Rise of the Western Armenian Diaspora in the Early Modern Ottoman Empire

In Zusammenarbeit mit der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit

Donnerstag, 30. Oktober

Isabel Heide (Halle) | Philip Wetzler (Weimar-Jena):

Geräusche, Klänge und Musik im Umfeld der Frankfurter Nationalversammlung 1848|49

Veranstaltungen

Polnische Filmreihe in Jena

Die vier Jenaer Studentinnen Elisabeth Bergmann, Sophia Menzel, Isabelle Mümpfer und Luise Schlieben kuratieren im Wintersemester ein neues polnisches Filmprogramm in Jena. Ihr Ziel ist es, die polnische Kinoreihe wiederzubeleben und eine Auswahl verschiedener Filme zu zeigen, um die Facetten des Landes und der Filmszene widerzuspiegeln. Das Programm soll zum Nachdenken anregen und eine andere Sichtweise auf die polnische Kultur und Geschichte ermöglichen. Das polnische Kino wird in studentischer Initiative mit Unterstützung des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien, des Imre Kertész Kollegs Jena und des Polnischen Instituts Berlin, Filiale Leipzig durchgeführt.



© privat

Den Auftakt macht im Oktober:

Rejs | Die Dampferfahrt

PL 1970, R: Marek Piwowski, 68 Min.

Ans Deck eines Dampfers auf einer Ausflugsfahrt auf der Weichsel schleicht sich ein blinder Passagier ein. Er wird für einen Kultur- und Bildungssekretär gehalten und nutzt die Situation, um nach bester Sowjetmanier



Rejs, © East News | Polfilm

»politische« Aktivitäten auf dem Schiff anzuleiten, Ausschüsse zu bilden oder Versammlungen abzuhalten. Die Passagiere sind Archetypen der polnischen Gesellschaft zu Zeiten der Volksrepublik Polen und machen brav mit. Der Schriftsteller, Schauspieler und Filmemacher Jan Himilbach (1931–1988), der von Regisseur Marek Piwowski für den Kinofilm entdeckt wurde, erlangte durch »Rejs« Berühmtheit.

Einführung: **Katrin Stoll** (Imre Kertész Kolleg Jena)

Mittwoch, 29. Oktober, 19:45 Uhr
Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena

Weitere Termine:

Donnerstag, 20. November: **Pokot | Die Spur** (2017)

Montag, 15. Dezember: **Lombard** (2022)

Ausschreibung

Promotions- oder PostDoc-Stipendium (max. 6 Monate) am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien vergibt im Rahmen des Projekts »Verflochtene Staatsbildungen: Polnische, ukrainische und deutsche Entwicklungen seit 1918 und seit 1989|91« für das Jahr 2026 ein Forschungsstipendium an eine|n Doktorand:in oder eine|n PostDoc aus Polen oder der Ukraine für einen bis zu sechsmonatigem Aufenthalt in Halle.

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien (Halle|Jena) widmet sich seit seiner Gründung 2012 der interdisziplinären Erforschung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur. Aktuell untersuchen am Zentrum tätige und assoziierte Wissenschaftler:innen unterschiedliche Aspekte der Staatsbildung in Polen und der Ukraine in interdisziplinärer, verflechtungsgeschichtlicher und Epochen übergreifender Perspektive. Durch das Stipendium wollen wir unsere Diskussions-

basis erweitern und weiterführende internationale Kooperationen entwickeln.

Der Wissenschaftsstandort Halle bietet hervorragende Bibliotheken und Sammlungen. Darüber hinaus sind weitere Standorte wie Leipzig, Berlin und München gut erreichbar.

Das Stipendium beläuft sich je nach Qualifikation auf bis zu 1.700 € monatlich. Es besteht grundsätzlich eine Residenzpflicht in Halle, aber auch Bibliotheks- und Archivrecherchen an anderen Standorten sind möglich. Im Laufe des Aufenthalts beteiligt sich der|die Stipendiat:in an den Aktivitäten des Zentrums und präsentiert sein|ihr Forschungsprojekt in Form eines Vortrags.



Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in einem PDF folgenden Inhalts ein:

- Anschreiben
- Curriculum Vitae (CV)
- Publikationsliste
- Empfehlungsschreiben einer|eines wiss. Mentor:in
- Projektskizze (3–5 Seiten) aus welcher der Arbeitsplan für den Aufenthalt und die geplanten Ergebnisse hervorgehen.

Förderzeitraum: bis zu sechs Monate zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2026

Bewerbungsschluss ist der **31.10.2025**. Fragen und ihre Bewerbung können Sie an **Prof. Dr. Yvonne Kleinmann** richten.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Deutsch-Polnischen-Wissenschaftsstiftung (DPWS). Eine erneute Ausschreibung ist für die Jahre 2027 und 2028 geplant.

2. Brückner-Zentrum online

Mitreden über Polen!

Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook und Instagram

Hier halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Regelmäßig posten wir Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

Folgen Sie uns auf **Facebook** und **Instagram** und bleiben Sie informiert!

Der YouTube-Kanal des Aleksander-Brückner-Zentrums

Einige Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, damit Sie jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen erfahren können.

Schauen Sie mal **vorbei!**

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Ausstellungen

7. Juni 2025 – 5. Oktober 2025 | Dresden

OSTRALE Biennale 025 – NEVER GREY

15. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst

Zeit: Do – So: 11:00 – 19:00 Uhr

Eintritt: 15,00 | 10,00 € (mit Führung + 5,00 €)

Ort: robotron-Kantine, Zinzendorfstraße 5|Ecke Lingnerallee, 01069 Dresden

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

17. November 2024 – 26. Oktober 2025 | Dresden

Dresden–Wrocław–Drezno–Breslau – Vier Namen. Zwei Städte. 65 Jahre Partnerschaft

Zeit: Mi – So & Feiertage: 12:00 – 17:00 Uhr

Eintritt: 4,00 | 3,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

25. April – 16. November 2025 | Chemnitz

Tales of Transformation. Chemnitz – Gabrovo – Łódź – Manchester – Mulhouse – Tampere

Zeit: Di – Fr: 9:00 – 17:00 Uhr, Sa – So & Feiertage: 10:00 – 17:00 Uhr

Führungen: Dienstag, 21. Oktober, 15:30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober, 14:00 Uhr

Eintritt: 10,00 | 8,00 €

Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

11. Dezember 2023 – 1. Dezember 2025 | Leipzig

Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen

Führungen: Mittwoch, 1. Oktober, 17:00 Uhr

Dienstag, 28. Oktober, 11:00 Uhr

Sonderführung in Kooperation mit dem 12. Festival Politik im Freien Theater »Gehen oder bleiben? Jüdisches Leben im Nachkriegspolen«:

Freitag, 17. Oktober, 17:00 Uhr

Samstag, 18. Oktober, 11:00 Uhr

Freitag, 24. Oktober, 16:00

Sonderführung mit der Schriftstellerin Rebecca Maria Salentin

Montag, 20. Oktober, 12:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

17. Mai 2025 – 4. Januar 2026 | Görlitz

UmBrüche 1945. Schlesische Künstlerinnen und Künstler zwischen Erinnerung und Neubeginn

Zeit: Di – Do: 10:00 – 17:00 Uhr, Fr – So: 10:00 – 18:00 Uhr

Führungen: Donnerstag, 23. Oktober, 16:00 Uhr

Eintritt ohne Führung: 4,00 | 3,50 €

mit Führung: 7,00 | 6,50 €

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

20. Juni 2025 – 31. Mai 2026 | Dresden

Freiheit. Eine unvollendete Geschichte

Ausstellung über eine umkämpfte Idee mit Kunstwerken aus Polen, Tschechien und Ostdeutschland

Zeit: Di – So & Feiertag: 10:00 – 18:00 Uhr

Eintritt: 12,00 | 6,00 €

Ort: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge & Lesungen & Workshops

Mittwoch, 8. Oktober | Dresden

Von Polen und Europa. Eine spannende Reise in unser Nachbarland – und darüber hinaus

Ferienworkshop

Zeit: 14:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 14. Oktober | Halle

Ein polnischer Religionsfrieden in europäischer Verflechtung: Die Warschauer Konföderation 1572|73

Vortrag von Yvonne Kleinmann (Halle)

Zeit: 16:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Hörsaal XV, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 14. Oktober | Halle

The Rise of the Western Armenian Diaspora in the Early Modern Ottoman Empire

Vortrag von Henry Shapiro (Istanbul)

Zeit: 18:15 Uhr

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 15. Oktober | Dresden

Von Polen und Europa. Eine spannende Reise in unser Nachbarland – und darüber hinaus

Ferienworkshop

Zeit: 14:00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 21. Oktober | Halle

Das Historische Quartett: 150 Jahre Institut für Geschichte in Halle

Podiumsdiskussion mit Violetta Höhne de Carvalho, Theo Jung, Katrin Moeller und Andreas Pečar

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: HS I, Steintor-Campus, Adam-Kuckhoff-Str. 35, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 23. Oktober | Dresden

Menschen auf der Flucht – Dresden als neue Heimat für Vertriebene aus Schlesien und Ostpreußen

Podiumsdiskussion mit Ira Spieker, Jens Baumann und Agnieszka Gąsior im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Dresden 1945 – Menschen der Stadt zwischen Untergang und Neubeginn«

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 23. Oktober | Görlitz

Wie haben polnische Designerinnen und Designer die westliche Kunst populär gemacht?

Vortrag von Szymon Piotr Kubiak (Szczecin) als Begleitprogramm zur Ausstellung »UmBrüche 1945«

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: 3,00 €

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang Fischmarkt 5, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 26. Oktober | Dresden

Wrocław und Dresden – Zwei Orte auf der Suche nach Identität in der Architektur

Vortrag mit Katarzyna Sonntag

Zeit: 15:00 Uhr

Eintritt: 12,00 € | 10,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Montag, 27. Oktober | Dresden

Über Freiheit schreiben

Schreibwerkstatt mit Michael G. Fritz und Artur Becker im Erich Kästner Haus für Literatur

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Das Erich Kästner Haus für Literatur e.V., Antonstraße 1, 01097 Dresden

Weitere Informationen und Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Dienstag, 28. Oktober | Halle

Das Polnische in Litauen. Ein Exkursionsbericht

Vortrag von Ruprecht von Waldenfels (Jena)

Zeit: 16:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Hörsaal XV, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 28. Oktober | Dresden

Artur Becker – Aufzeichnungen eines Kosmopolen

Lesung

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: 8,00 € | 5,00 €

Ort: Das Erich Kästner Haus für Literatur e.V., Antonstraße 1, 01097 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 30. Oktober | Halle

Isabel Heide (Halle) | Philip Wetzler (Weimar-Jena)

Geräusche, Klänge und Musik im Umfeld der Frankfurter Nationalversammlung 1848|49

Zeit: 18:15 Uhr

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musik

Donnerstag, 23. Oktober | Leipzig

Eröffnungskonzert der XXXV. Leipziger Chopin-Tage »Chopin und Ravel«

Zeit: 19:30 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Freitag, 24. Oktober | Leipzig

Klavierabend

Im Rahmen der XXXV. Leipziger Chopin-Tage »Chopin und Ravel«

Zeit: 19:30 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Kammermusiksaal, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Grassistr. 8, 04107 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Samstag, 25. Oktober | Leipzig

Öffentliche Vorspiele

Im Rahmen des Leipziger Clara-Schumann-Wettbewerb für junge Pianist:innen

Zeit: 9:00 – 19:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Kammermusiksaal, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Grassistr. 8, 04107 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 26. Oktober | Leipzig

Preisträger:innenkonzert

Im Rahmen des 7. Leipziger Clara-Schumann-Wettbewerbs

Zeit: 11:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 5,00 €

Ort: Schumann-Haus Leipzig, Inselstr. 18, 04103 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 26. Oktober | Markkleeberg

Festlicher Salon

Zum Abschluss der 35. Leipziger Chopin-Tage

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: 35,00 € | 33,00 €

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Str. 11, 04416 Markkleeberg
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Film & Theater

Mittwoch, 1. Oktober | Borna

Vika!

Dokumentarfilm über Polens älteste DJane zum Internationalen Tag der älteren Menschen
PL|D|FIN 2024, R: Agnieszka Zwiefka, 74 Min., dt. Voiceover-Fassung

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Mediothek, Martin-Luther-Platz 9, 04552 Borna

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 2. Oktober & Freitag, 3. Oktober | Chemnitz

Detektiv Bruno und das Gold der Ostsee

Im Rahmen des 30. Internationalen Filmfestivals für Kinder und junges Publikum – Schlingel
PL 2025, R: Magdalena Nieć & Mariusz Palej, 92 Min., dt. Einsprache

Zeit: Freitag, 2. Oktober, 17:30 Uhr

Samstag, 3. Oktober, 10:00 Uhr

Eintritt: 6,00 €

Ort: CineStar Chemnitz – Am Roten Turm, Neumarkt 2, 09111 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Freitag, 3. Oktober | Chemnitz

Lampo – 2 Vierbeiner auf Reisen

Im Rahmen des 30. Internationalen Filmfestivals für Kinder und junges Publikum – Schlingel
PL 2025, R: Magdalena Nieć, 94 Min., dt. Einsprache

Zeit: 9:45 Uhr

Eintritt: 6,00 €

Ort: CineStar Chemnitz – Am Roten Turm, Neumarkt 2, 09111 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Freitag, 3. Oktober | Chemnitz

LARP | Larp – Der Film

Im Rahmen des 30. Internationalen Filmfestivals für Kinder und junges Publikum – Schlingel
PL 2025, R: Kordian Kądziela, 94 Min., OmdU

Zeit: 21:30 Uhr

Eintritt: 6,00 €

Ort: CineStar Chemnitz – Am Roten Turm, Neumarkt 2, 09111 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Samstag, 4. Oktober | Chemnitz

Kobolde

Im Rahmen des 30. Internationalen Filmfestivals für Kinder und junges Publikum – Schlingel
PL|CZE 2025, R: Krzysztof Komander, 99 Min., dt. Einsprache

Zeit: Sonntag, 4. Oktober, 10:00 Uhr

Eintritt: 6,00 €

Ort: CineStar Chemnitz – Am Roten Turm, Neumarkt 2, 09111 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 26. Oktober | Chemnitz

Herr Lem

Theaterstück von Bogdan Koca

Zeit: 20:00 Uhr
Eintritt: 16,00 €
Ort: Spinnbau – Ostflügel, Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Montag, 27. Oktober | Görlitz

Chłopi | Das Flüstern der Felder

PL|SRB|LT 2023, R: Dorota Kobiela & Hugh Welchmann, 114 Min., OmdU

Filmpräsentation mit anschließendem Gespräch mit der Filmproduzentin Joanna Mielewczyk

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: 9,00 € | 6,00 €

Ort: Camillo, Handwerk 13, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

27. Oktober – 2. November | Leipzig

68. DOK Leipzig – Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Mit dabei sind auch einige polnische Filme, wie »Kucharka, emancypantka, skandalistka | The Chef Suffragette« und »Her Name Is Fields«

Ort: verschiedene Orte in Leipzig und Umgebung

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 29. Oktober | Jena

Rejs | Die Dampferfahrt

PL 1970, R: Marek Piowski, 68 Min.

Zeit: 19:45 Uhr

Ort: Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Exkursionen

Samstag, 18. Oktober | Görlitz

Wandern in Schlesien – Schlösser und Kirchen am Bober

Ort: Görlitz, Janowice Wielkie, Dąbrowica

Eintritt: 55,00 €

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagungen

24. – 26. Oktober 2025 | Witzenhausen

Wege der Verwirklichung? Jüdische Jugend zwischen Europa und Erez Israel/Palästina.

Veranstalter: Wissenschaftlicher Beirat des Archivs der deutschen Jugendbewegung, DFG-Projekt »Zwischen Alija und Flucht. Jüdische Jugendbünde und zionistische Erziehung unter dem NS-Regime und im vorstaatlichen Israel 1933–1945«; Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk | Knut Bergbauer (Braunschweig); Prof. Dr. Ofer Ashkenazi, (Jerusalem)

Anmeldung: bis 17. Oktober

Ort: Archiv der deutschen Jugendbewegung, 37214 Witzenhausen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Ausschreibungen

Call for Applications

Wissenschaftliche Assistenz (20h) beim Deutschen Polen-Institut, Darmstadt, ab 1. Januar 2026

Das **Deutsche Polen-Institut** ist ein Zentrum für polnische Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft und deutsch-polnischen Beziehungen. Auf der ausgeschriebenen Stelle sollen Projekte im Bereich der deutsch-polnischen Beziehungen unterstützt werden. Die Projektmitarbeit erfolgt in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Politik, Gesellschaft, Kultur und Medien. Die Aufgaben dieser Stelle umfassen zum einen die Mitarbeit bei dem **Projekt »Eine Zeitenwende in den deutsch-polnischen Beziehungen? Die neue Rolle Polens in Europa nach dem 24. Februar 2022«** und zum anderen allgemeine Assistenzaufgaben.

Bewerbungen können bis zum **8. Oktober 2025** [hier](#) eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Call for Papers

Wie soll man die Geschichte Pommerns in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus (1918 – 1945) schreiben? Ertrag der Geschichtsschreibung, Forschungsstand und Forschungsbedarf, Kulice, 11. – 13. Dezember 2025

Die **Konferenz**, die vom **11. bis 13. Dezember 2025 in Kulice** (Polen) stattfinden wird, steht im Kontext der Tradition in der polnischen Geschichtswissenschaft, wissenschaftlich fundierte Gesamtdarstellungen zur Geschichte der heute polnischen Küstenregionen zu erstellen. Eine **moderne Geschichte Pommerns** in der Zeit von 1918 bis 1945 (d. h. der Provinz Pommern im deutschen historischen Verständnis) zu schreiben, stellt allerdings eine große Herausforderung dar. Die Tagung soll dazu beitragen, Forschungsforderungen zu bisher wenig bearbeiteten Themen der **Geschichte Pommerns zwischen 1918 und 1945** zu benennen und ein Konzept für eine Synthese dieses Zeitraums zu erörtern.

Deadline ist der **4. Oktober 2025**. Abstracts mit einem kurzen Biogramm werden [hier](#) entgegengenommen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de.

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.